
**Vorlage zur 14. Sitzung des Akademischen Senats am 07.05.2025
zu TOP 5 – Bericht des Präsidiums und allgemeine Anfragen**

5.1 Beschlusskontrolle

Da in der letzten Sitzung des akademischen Senats mangels Beschlussfähigkeit keine Beschlüsse getroffen werden konnten, entfällt dieser Punkt.

5.2 Bericht

1. Berufungen

Die konstituierende Sitzung der Berufungskommission für die Professur Ethische Grundlagen sozialprofessionellen Handelns (KeZi 78) hat am 11.4.2025 stattgefunden. Es gab 16 Bewerbungen, davon 15 Frauen und ein Mann. Die Berufungskommission hat 6 Personen identifiziert, die zu einer Probelehrveranstaltung zum Thema „*Um der Gleichheit willen braucht es die Anerkennung der Verschiedenheit*“ eingeladen wurden. Die Probelehrveranstaltungen finden am 27.5. und 2.6. jeweils um 10, 12 und 14 Uhr statt. Da die Probelehrveranstaltung ausdrücklich als interaktives Format durchgeführt werden soll, ist es wichtig, dass möglichst viele Studierende an dieser teilnehmen.

2. Personalia

Zum 14.04.2025 hat Jessica Miling ihre Arbeit im Studierendenservice, Schwerpunkt Studierendensekretariat aufgenommen.

Rike Braden ist ab dem 28.04.2025 die Mutterschutz- und Elternzeit-Vertretung von Johanna Warth und damit als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte tätig. Mit 25% ist sie weiterhin im Projekt SOLC tätig.

Zum 01.05.2025 beginnt Louise Herde als Mitarbeiterin zur Verwaltung der Forschungs- und Transferarbeit im ICEP.

Angela Osterheider wird am 01.05.2025 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem neuen Projekt („T!Raum – AIPer – Digitale Daseinsvorsorge als soziotechnische Innovation in sorgenden Gemeinschaften ländlichperipherer Räume der Alterperimenterale“, Projektleitung Prof. Dr. Cordula Endter) hauptsächlich tätig sein.

3. Promotionszentrum

Die Verordnung über das Promotionsrecht an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWPromVO) wurde am 24. April 2025 im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin veröffentlicht. Die VP für Forschung an der EHB und KHSB bereiten derzeit ein gemeinsames Online-Treffen vor, das sich an Kolleg*innen richtet, die sich für ein neu zu entwickelndes Promotionszentrum interessieren. Der Online-Termin ist für den 26. Mai 2025 in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr geplant.

4. Bericht aus der Kommission für Lehre und Studium

Am 23.04.2025 fand die erste Sitzung der Kommission für Lehre und Studium im Sommersemester statt. Unter anderem wurde zentrale Ergebnisse der von Julia Scherpf durchgeführten Absolvent*innenbefragung 2024 diskutiert. Die Kommission für Lehre und Studium spricht sich dafür aus, dass die Alumniarbeit der Hochschule intensiviert wird und dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Datenschutzbedingungen vorgenommen werden.

5. Bericht nach § 7 Abs. 1 BesLBS

Nach § 7 Abs. 1 BesLBS (Mitteilungsblatt der KHSB Nr. 08-2021) informiert die Präsidentin den Akademischen Senat und die antragsberechtigten Professor*innen spätestens bis zum 30. April eines jeden Jahres, ob und in welcher Höhe Mittel aus dem Vergaberahmen für die Gewährung von Anträgen auf besondere Leistungsbezüge zur Verfügung stehen. Die Information ist verbunden mit einem Bericht über die Anzahl der Anträge im letzten Vergabeverfahren und die dabei vergebenen Mittel sowie über die genderspezifische Nutzung der Mittel des Vergaberahmens. Leider verspätet sich dieser Bericht an den AS; die Prüfung des Vergaberahmens ist noch nicht abgeschlossen.

Im Jahr 2024 wurden vier Anträge in die Vergaberunde eingebracht; dabei handelte es sich um vier Neuanträge. Drei Anträge wurden von Frauen, ein Antrag von einem Mann gestellt. Zwei Anträge bezogen sich auf das Kriterium „Besondere Leistungen in der Lehre“ (§ 3 BesLBS) und zwei Anträge auf das Kriterium „Besondere Leistungen in der Forschung und Entwicklung“ (§ 4 BesLBS). Allen Anträgen wurde stattgegeben.

Eine Aufforderung zur Einreichung von Anträgen, die fristgerecht zum 30.4. erfolgen musste, erging bisher nicht. Hintergrund ist, dass bisher keine Anhebung der Besoldungsdurchschnitte im Land Berlin erfolgt ist und deshalb der Vergaberahmen nicht abschließend festgestellt werden kann. Aus diesem Grund hat das Präsidium entschieden, die Aufforderung zur Antragstellung zunächst auszusetzen. Sobald diese Frage geklärt wird, werden antragsberechtigte Professor*innen zur Antragstellung aufgefordert.

6. Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex ist inzwischen finalisiert und mit dem Präventionsbeauftragten des Erzbistums abgestimmt. Er besteht aus einem Grunddokument und Ausführungsbestimmungen. Der Kodex wird nunmehr zunächst in den verschiedenen Mitgliedsgruppen abschließend zur Diskussion gestellt und soll dann im Akademischen Senat beschlossen werden. Die Präventionsordnung des Erzbistums sieht eine verpflichtende Bindung des Verhaltenskodex vor. Wie diese für Beschäftigte der KHSB

durchgesetzt werden soll, wird nach dem Beschluss im AS geprüft. Die Studierenden werden den Verhaltenskodex zur Kenntnis erhalten.

7. Antonius*Preis.

Im Rahmen der diesjährigen Ausschreibung für den Antonius*Preis wurden insgesamt neun Arbeiten fristgerecht eingereicht (7 Bachelor-, 2 Masterarbeiten). Zwei Arbeiten wurden von jeweils zwei Studierenden gemeinsam verfasst, zwei wurden als Doppelveröffentlichung vorgeschlagen. Die Jury des Antonius*Preises, bestehend aus Prof. Dr. Reinhard Burtcher, Dr. Viktoria Gräbe, Prof. Dr. Christinne Funk, Prof. Dr. Serafina Morrin, Prof. Dr. Petra Mund und Dr. Julia Reimer, war von der Qualität aller eingereichten Arbeiten sehr beeindruckt. In zwei Jury-Sitzungen wurden die Masterthesis im Studiengang Bildung und Beratung in Sozialer Arbeit und Pädagogik von Leonie Treseler: „Professionelle Betroffene oder betroffene Professionelle? Über die Ressourcen und Schwierigkeiten der Selbstbetroffenheit von Sozialarbeiterinnen im Kontext der Beratung in Frauenhäusern“ und die Bachelorthesis im Studiengang Soziale Arbeit von Gina Emily Sommer: „Kinder- und jugendgerechte Raumgestaltung von Kinderschutzteams“ als die Preisträger*innen des diesjährigen Antonius*Preises identifiziert. Es ist beabsichtigt, die Preise im Rahmen der diesjährigen Graduiertenfeier zu verleihen.

8. Landeslehrpreis

Zur besseren Sichtbarmachung und Förderung von exzellenter Hochschullehre hat sich der Berliner Senat gemäß Richtlinien der Regierungspolitik 2023-2026 zum Ziel gesetzt, jährlich einen Lehrpreis des Landes Berlin auszuloben. Dabei ist es der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege ein wichtiges Anliegen, Lehrende in ihrem Engagement für exzellente Hochschullehre zu unterstützen.

Mit dem Landeslehrpreis sollen herausragende Qualität und Innovation in der Hochschullehre zielgerichtet gefördert, wertgeschätzt und sichtbar gemacht werden. Er soll einen bedeutsamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre noch stärker zu engagieren. Um möglichst viele Beispiele guter Praxis einer breiten (Fach-)Öffentlichkeit vorzustellen und den Diskurs über exzellente Lehre an und mit den Hochschulen zu fördern, soll die feierliche Preisverleihung in eine Fachveranstaltung zum Thema „Exzellente Lehre“ an einer Berliner Hochschule eingebettet sein.

Für den ersten Landeslehrpreis ist ein Gesamtvolumen von insgesamt 75.000 Euro vorgesehen. Der Preis soll hochschultypenübergreifend anhand von mehreren Kategorien vergeben werden. Die konkrete Ausschreibung einschließlich der zentralen Auswahlkriterien wird derzeit erarbeitet und soll zum 1. Oktober 2025 veröffentlicht werden. Die Preisverleihung soll im Sommer 2026 stattfinden.

Beteiligen können sich die staatlichen und konfessionellen Berliner Hochschulen sowie die Charité – Universitätsmedizin Berlin. Die staatlich anerkannten privaten Hochschulen können ebenfalls Nominierungen einreichen, diese werden aus beihilferechtlichen Gründen allerdings in Form eines symbolischen Preises ohne Dotierung in einer eigenen Kategorie geehrt.

Es gilt nun ein Verfahren zu erarbeiten, mit dem die Lehrenden der KHSB an diesem Landeslehrpreis beteiligt werden. Erste Beratungen haben dazu in der KLS stattgefunden.

9. Verschiedenes

- Am 28.04.2025 nahmen die Präsidentin und die Vizepräsidentin für Studium und Lehre am wissenschaftspolitischen Empfang der CDU-Fraktion Berlin im Abgeordnetenhaus teil.
- Am 30.04.2025 fand die Lehrbeauftragtenkonferenz des Sommersemesters statt. Themen waren unter anderem Aktuelles aus der Hochschule, Prüfungsleistungen und Openampus.
- Vom 19.05. bis 22.05.2025 werden Studierende aus dem Sapir Academic College an der Hochschule zu Gast sein. Eine hochschulöffentliche Begrüßung mit einem thematischen Input der begleitenden Professorin Rebecca Ranz zu Israel nach dem 7.10. ist für den 19.5. 2025 um 10 Uhr in der Aula geplant. Das Präsidium bittet alle Beschäftigten um eine besondere Sensibilität und Aufmerksamkeit aller Hochschulangehörigen, damit die Gäste sich an unserer Hochschule wohlfühlen.
- Am 21.5.2025 wird um 14 Uhr Prof. Dr. Sabine Jungk in den Ruhestand mit einer kleinen Veranstaltung verabschiedet. Eine Einladung dazu ist bereits über Prof. Dr. Stefan Höyng erfolgt.

10. Drittmittelprojekte

Neue drittmittelfinanzierte Projekte:

- Keine

In Vorbereitung (Anträge auf Förderung sind gestellt bzw. sind in Vorbereitung):

- Keine

30.04.2025

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, Prof. Dr. Petra Mund, Prof. Dr. Reinhard Burtscher,
Martin Wrzesinski